

SCHUCK EINBAU-/BETRIEBSANLEITUNG

Starre und flexible Hauseinführungen

Nennweiten DN 80 bis DN 200



Einleitung

Diese Anleitung ist für das Bedien-, Instandhaltungs- und Überwachungspersonal bestimmt.

In dieser Anleitung werden auch Bauteile und Zubehör beschrieben, die im Lieferumfang nicht oder nur teilweise enthalten sein können.

Die bildliche Darstellung von Systemen, Baugruppen und einzelnen Komponenten kann abweichen.

Die projektspezifische Ausführung und Konfiguration ist den jeweilig mitgelieferten Maßzeichnungen und Schaltplänen, sowie der Zulieferdokumentation zu entnehmen.

Die Anleitung muss vom Bedienpersonal gelesen, verstanden und beachtet werden. Wir weisen darauf hin, dass die Schuck Group GmbH für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung ergeben, keine Haftung übernimmt.

Gegenüber Darstellungen und Angaben in dieser Anleitung sind technische Änderungen vorbehalten, die zur Verbesserung der Bauteile notwendig sind.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei der Schuck Group GmbH.

Die enthaltenen Vorschriften und Zeichnungen dürfen weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Wettbewerbszwecken unbefugt verwendet oder anderen mitgeteilt werden.

Kontaktadresse

Schuck Group GmbH

Daimlerstraße 5 – 7

89555 Steinheim

DEUTSCHLAND

Tel. +49 (7329) 950-0 Fax

+49 (7329) 950-161

info@schuck-group.com

www.schuck-group.com

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Zu dieser Anleitung	1-1
1.1	Rechtliche Hinweise	1-1
1.2	Geltungsbereich	1-1
Kapitel 2	Sicherheit	2-1
2.1	Grundsatz	2-1
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	2-2
2.2.1	Einsatz in Gasleitungen	2-2
2.2.2	Einsatz in Wasserleitungen	2-2
Kapitel 3	Beschreibung und Ausführungen	3-1
3.1	Ausführungen	3-1
3.1.1	Durch die Wand (starre Hauseinführungen)	3-1
3.1.2	Durch die Bodenplatte (flexible Hauseinführungen)	3-1
Kapitel 4	Montage und Einbau	4-1
4.1	Durchbruchsdurchmesser	4-2
4.2	Trockeneinbau	4-3
4.3	Nasseinbau	4-5
4.3.1	Einbau in die Bodenplatte	4-7
4.4	Verarbeitung Schuck Beto-Fix Plus	4-11
Kapitel 5	Bedienung	5-1
5.1	Allgemeine Hinweise	5-1
Kapitel 6	Instandhaltung	6-1
Kapitel 7	Anhang	7-1
7.1	CE-Konformitätserklärung	7-2

1 Zu dieser Anleitung

HINWEIS

Gefahr von Folgeschäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung / Handhabung!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung ergeben, keine Haftung übernehmen.

⇒ Alle Hinweise in dieser Anleitung befolgen!

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise gefährdet die Garantie- und Gewährleistungspflicht der Schuck Group GmbH.

Die Hinweise im Kapitel "Sicherheit" sind zu beachten.

Diese Anleitung soll Monteuren und Anwendern die zur Montage und Einstellung notwendigen Informationen geben und helfen, die Arbeiten schnell und richtig auszuführen.

Lesen Sie die Anleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam durch und beachten Sie besonders die hervorgehobenen Hinweise. Bewahren Sie in jedem Fall diese Anleitung griffbereit auf.

Lesen Sie besonders genau alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung. Sicherheitshinweise finden Sie in Kapitel 2, in den Einleitungen der Kapitel und vor Handlungsanweisungen. Für alle Lieferungen und Leistungen der Schuck Group GmbH gelten, auch für alle zukünftigen Geschäfte, ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens.

1.1 Rechtliche Hinweise

Einbau des Bauteils darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen.

Bitte prüfen Sie die Teile nach Erhalt auf eventuell aufgetretene Transportschäden. Nur einwandfreie Teile dürfen eingebaut oder verwendet werden.

Eigenmächtige Umbaumaßnahmen sind von der Schuck Group GmbH generell untersagt. Bei Nichtbeachtung entfällt die Herstellergarantie!

1.2 Geltungsbereich

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt für das in dieser Anleitung beschriebene Produkt der Schuck Group GmbH.

Für optionales Zubehör sind die dazugehörigen Betriebsanleitungen ebenfalls zu beachten.

Diese Betriebsanleitungen liegen der Gesamtdokumentation bei, wenn das Zubehör zum Lieferumfang der Schuck Group GmbH gehört.

2 Sicherheit

2.1 Grundsatz

An dem Bauteil dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen vorgenommen werden, die die Sicherheit beeinträchtigen können.
Bei Nichtbeachtung entfällt die Garantiezusage!



- dieses Produkt wurde nach den anerkannten Regeln der Technik und nach dem hauseigenen Schuck-Qualitätsmaßstäben hergestellt und hat das Werk in einwandfreiem technischen Zustand verlassen
- von Bauteilen können dennoch Gefahren für Menschen, Sachwerte und Umwelt ausgehen, wenn sie vom Montagepersonal unsachgemäß oder nicht zu bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt werden
- jede Person, die mit Montage des Bauteils befasst ist, muss die komplette Anleitung gelesen und verstanden haben, sowie die fachliche Qualifikation zur Ausführung der Arbeiten nachweisen können
- beim Einbau des Bauteils ist auf die Einhaltung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu achten
- bei Ausführung der Arbeiten ist geeignete und erforderliche Schutzausrüstung zu tragen
- bei auftretenden Störungen ist unverzüglich die Schuck Group GmbH in Kenntnis setzen und geeignete Maßnahmen ergreifen
- Verschmutzung oder Beschädigung des Bauteils vermeiden
- Lagerung:
 - UV-geschützt
 - vor Feuchtigkeit geschützt

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Hauseinführungen dienen der Errichtung von Hausanschlüssen für Gas und Trinkwasser.

Je nach Einbausituation wird zwischen starren und flexiblen Hauseinführungen unterschieden (→ Seite 3-1, Kapitel 3).

2.2.1 Einsatz in Gasleitungen

Für die Errichtung von Hausanschlüssen gemäß DVGW G 459/1 bzw. ÖVGW- / SVGW-Regelwerk für alle Gasarten nach Gas-/Fluidgruppe 1 Artikel 13 der Richtlinie 2014/68/EU sowie DVGW G 260 (Flüssiggas nur in der Gasphase) bis max. 5 bar (4 bar) Betriebsdruck, im Temperaturbereich zwischen -20 °C bis $+60\text{ °C}$.

Bei einer kombinierten Gashauseinführung ist das Absperrn des Gasstroms durch Drehen des Schalthebels an der Armatur im Uhrzeigersinn möglich.

Die Hauptabsperreinrichtung ist als Kugelhahn oder Ventil ausgeführt. Die Durchflusswerte für Ventil DN25, gemessen bei 25 mbar Eingangsdruck, 1 mbar Differenzdruck, Prüfmedium Luft sind: für **Variante Durchgang**: $5,3\text{ m}^3/\text{h}$, für **Variante Eck**: $6,4\text{ m}^3/\text{h}$.

2.2.2 Einsatz in Wasserleitungen

Für die Errichtung von Hausanschlüssen gemäß DVGW W 400 für Trinkwasser bis max. 16 bar (10 bar) Betriebsdruck.

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

3 Beschreibung und Ausführungen

Bedingt durch die Einbausituation vor Ort ergeben sich die nachstehend beschriebenen Einbauvarianten.

3.1 Ausführungen

Bedingt durch die Einbausituation vor Ort ergeben sich die nachstehend beschriebenen Einbauvarianten.

3.1.1 Durch die Wand (starre Hauseinführungen)

Anschlussvarianten – eingangsseitig	Wanddurchführung	Anschlussvarianten – ausgangsseitig
<ul style="list-style-type: none"> mit PE- oder Stahlanschweißende 	<ul style="list-style-type: none"> Trockeneinbau 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser standardmäßig mit Flanschanschluss mit 90° Bogen oder gerade Gas standardmäßig mit Kugelhahn
	<ul style="list-style-type: none"> Nasseinbau 	

Tab. 3-1 Ausführungen

3.1.2 Durch die Bodenplatte (flexible Hauseinführungen)

Nur Nasseinbau möglich, mit flexiblem Teil im werkseitig montieren Schutzrohr.



Übersicht

Anschlussvarianten – eingangsseitig	Bodendurchführung	Anschlussvarianten – ausgangsseitig
<ul style="list-style-type: none"> mit PE- oder Stahlanschweißende 	<ul style="list-style-type: none"> Nasseinbau 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser standardmäßig mit Flanschanschluss Gas standardmäßig mit Kugelhahn

Tab. 3-2 Ausführungen

Nennweite	DN 80	DN 100	DN 150
Kleinster zulässiger Biegeradius R_{1min}	700 mm	700 mm	1100 mm

Tab. 3-3 Biegeradius

4 Montage und Einbau

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Montage und Einbau an:

Schuck Group GmbH
Daimlerstraße 5 – 7
89555 Steinheim
DEUTSCHLAND
Tel. +49 (7329) 950-0 Fax
+49 (7329) 950-161

info@schuck-group.com
www.schuck-group.com

Informationen zu weiteren Bauvarianten und entsprechendem Zubehör finden Sie in unserer Lieferübersicht oder auf der Internetseite unter:
<http://www.schuck-group.com>



Informationen zur Nutzungsdauer

HINWEIS

Gefahr einer geringeren Nutzungsdauer durch unsachgemäße Montage!

- ⇒ Einbau nach den aktuell geltenden DIN EN-Normen sowie DVGW- / ÖVGW- / SVGW-Regelwerken durchführen. Er darf nur durch geschultes Personal erfolgen.
- ⇒ Bitte prüfen Sie die Hauseinführung nach Erhalt auf eventuell aufgetretene Transportschäden.
- ⇒ Kernbohrung/Futterrohr und Mauerrohrkontur der Hauseinführung reinigen und auf eventuell entstandene Beschädigungen überprüfen. Nur einwandfrei Teile dürfen eingebaut werden.

4.1 Durchbruchsdurchmesser

Bei Nichteinhaltung der empfohlenen Durchbruchsdurchmesser kann es zu Fehlverfüllungen beim Nasseinbau oder zu Undichtigkeiten beim Trockeneinbau kommen und sich der Ringspalt als nicht gas- und wasserdicht erweisen.



Es bestehen unterschiedliche Empfehlungen für den Durchbruchsdurchmesser bei:

- Trockeneinbau
- Nasseinbau

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

4.2 Trockeneinbau

Durchbruchsdurchmesser

- die Größe des Durchbruchs in Abhängigkeit der Nennweite vornehmen.

Die folgenden Kernbohrdurchmesser sind vorgegeben:

- Nennweite DN 80; Durchmesser: 150 mm
- Nennweite DN 100; Durchmesser: 200 mm
- Nennweite DN 150; Durchmesser: 250 mm

HINWEIS

Trockendichtelemente sind keine Festpunkte oder Lager und dürfen keine mechanischen Kräfte aufnehmen!

⇨ Bauteil keinen mechanischen Belastungen aussetzen.

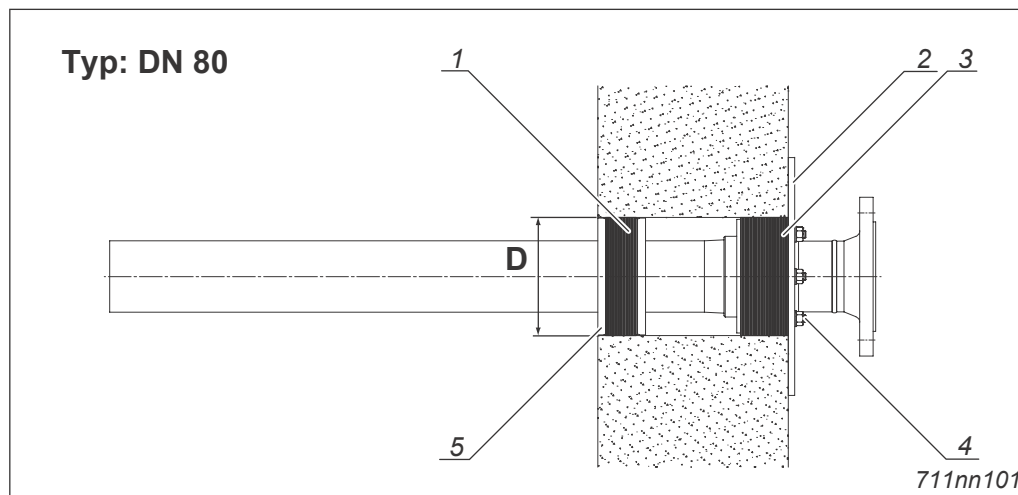


Fig. 4-1 Trockendichtelement mit **D**: maximaler Kernbohrdurchmesser

- | | | | |
|---|------------------------|---|----------------|
| 1 | Trockendichtelement b | 4 | Spannschrauben |
| 2 | Auszugsicherungsplatte | 5 | Spannschrauben |
| 3 | Trockendichtelement a | | |

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

Voraussetzung

- Kernbohrung mit vorgegebener Durchbruchgröße erfolgt

Vorgehensweise

1. Überprüfen der Maße von Kernbohrung/Futterrohr und der Hauseinführung sowie Außen- bzw. Bohrungsmaß des Trockendichtelements.
2. Die Hauseinführung mit dem Trockendichtelement a von der Gebäudeinnenseite soweit in die Kernbohrung bzw. in das Futterrohr einschieben, bis die Auszugsicherungsplatte am Mauerwerk anliegt.

ACHTUNG: Bei Gashauseinführungen muss der Stahl-PE-Übergang außerhalb der Kellerwand sein!

3. Trockendichtelement b von der Gebäudeaußenseite soweit in die Kernbohrung bzw. in das Futterrohr einschieben, bis das Dichtelement bündig mit der Maueraußenkante abschließt.
4. Hauseinführung mit der Auszugsicherungsplatte an die Wand schrauben.
5. Spannschrauben beider Dichtelemente über Kreuz und gleichmäßig anziehen bis ein Anziehdrehmoment MA von ca. 20 Nm erreicht ist.
6. Schutzanstrich an der Außenwand im Bereich der Bohrung nachbessern, um eine Kapillarbildung an der Außenfläche zu vermeiden.

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

4.3 Nasseinbau

HINWEIS

Hauseinführungen sind keine Festpunkte oder Lager und dürfen keine mechanischen Kräfte aufnehmen!

- ⇒ Bauteil keinen mechanischen Belastungen aussetzen.
- ⇒ Minimale und maximale Biegeradien beachten.

Durchbruchsdurchmesser

- der Mauerdurchbruch kann in Form einer Kernbohrung, eines Futterrohres oder eines ausgestemten Durchbruchs erstellt werden.

Folgende Durchbruchdurchmesser sind mindestens erforderlich:

Nennweite der Hauseinführung	Durchbruchdurchmesser
DN 80	150 mm
DN 100	200 mm
DN 150	250 mm
DN 200	300 mm

Tab. 4-1 Durchbruchsdurchmesser

Die Hauseinführung muss mit Schuck Beto-Fix Plus oder einem anderen Gas- und wasserdichten sowie auszugs- und torsionsfestem Material vergossen werden. Bei einer Verwendung von anderen Verfüllmaterialien ist eine Gewährleistung der Firma Schuck ausgeschlossen.

Voraussetzung

- Durchbruch mit empfohlener Durchbruchgröße erfolgt
- Durchbruch beim Einbau staubfrei, loser Schmutz entfernt

Einbaubeispiel: HS starr

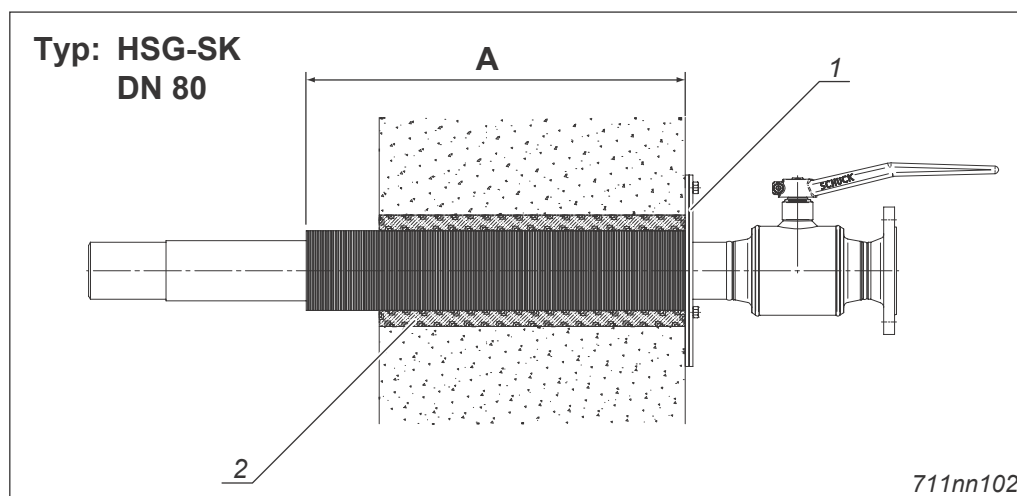


Fig. 4-2 Einbaubeispiel HSG-SK mit A: maximale Einbaulänge

1 Auszugsicherungsplatte

2 Verguss

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

Einbau "Wand"

Empfehlung

Bei Hohlblock-, Ziegel- oder ähnlich aufgebautem Mauerwerk Zwischenräume mit einem geeigneten Mittel verschließen um einen unkontrollierten Abfluss von Verfüllmaterial zu verhindern.



Vorgehensweise

1. Die Hauseinführung von der Gebäudeinnenseite durch den Mauerdurchbruch schieben.
2. Hauseinführung mit einer Wasserwaage ausrichten, im Durchbruch zentrieren und die Auszugsicherungsplatte mit dem mitgelieferten Schraubenset an der Wand befestigen.

Dazu die gelben Kunststoffringe in die vorgesehenen Öffnungen in der Platte stecken und anschließend mit den Schrauben montieren.

3. Die Hauseinführung mit Schuck Beto-Fix Plus (Verarbeitung → Seite 4-11, Kapitel 4.4) oder einem anderen Gas- und wasserdichten sowie auszugs- und torsionsfestem Material vergießen.

ACHTUNG: Bei einer Verwendung von anderen Verfüllmaterialien ist eine Gewährleistung der Firma Schuck ausgeschlossen.

Der Einbau einer gewinkelten Hauseinführung (30° / 45°) ist sinngemäß durchzuführen.



As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

4.3.1 Einbau in die Bodenplatte

Besonderheit beim Einbau in die Bodenplatte (überbauter Bereich)

Hier ist nur der Einbau von flexiblen Hauseinführungen möglich, die werkseitig mit einem gasdichten Mantelschutzrohr versehen sind.

Eine Beschädigung des flexiblen Mantelschutzrohrs durch scharfkantige oder spitze Gegenstände ist durch geeigneten steinfreien, verdichtungsfähigen Boden (Sand, Feinkies mit Größtkorndurchmesser 2 mm) auszuschließen.

- bestehende Arbeitsrichtlinien einhalten, besonders DVGW Arbeitsblatt G 459/1
- den flexiblen Bereich spannungs- und torsionsfrei einbauen
- der kleinste zulässige Biegeradius darf beim Einbau nicht unterschritten werden
- bei Nichteinhaltung des empfohlenen Biegeradius kann es zu Beschädigungen an der Hauseinführung kommen

Nennweite	DN 80	DN 100	DN 150
Kleinster zulässiger Biegeradius R_{min}	700 mm	700 mm	1100 mm

Tab. 4-2 Biegeradius

Folgende Durchbruchdurchmesser sind mindestens erforderlich:

Nennweite der Hauseinführung	Durchbruchdurchmesser
DN 80	210 mm
DN 100	210 mm
DN 150	260 mm

Tab. 4-3 Durchbruchsdurchmesser

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

Einbaubeispiel: HS-FLEX DN80 und DN100

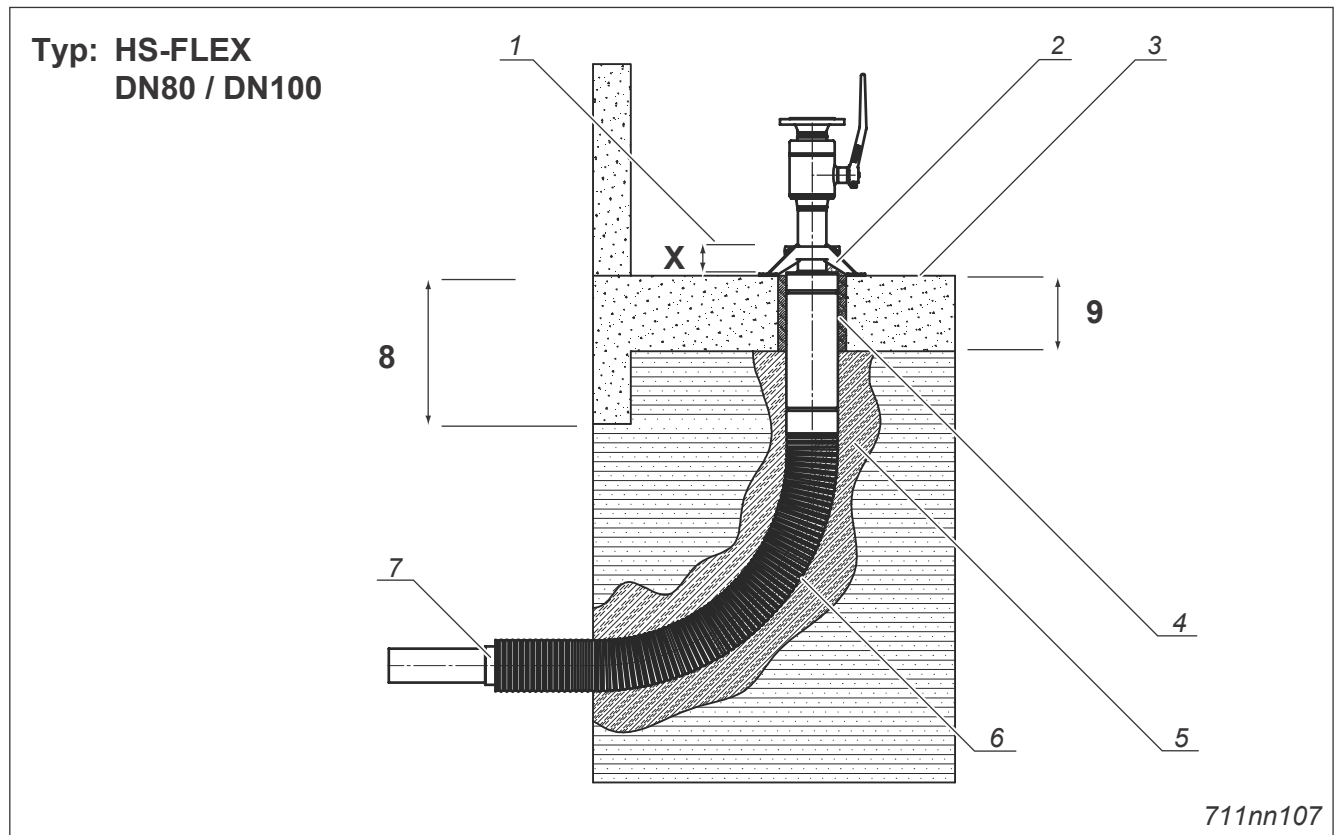


Fig. 4-3 Einbaubeispiel HSFLEX mit Maß X für Stärke des späteren Bodenaufbaus

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 Oberkante Fertigfußboden | 6 Kleinster zulässiger Biegeradius R_{min} |
| 2 Ausziehsicherung | 7 Stahl-PE Übergang |
| 3 Oberkante Rohfußboden | 8 Maximale Vergusslänge |
| 4 Verguss | 9 Mindestvergusslänge 150 mm umlaufend in der Bodenplatte |
| 5 mit geeignetem Material verfüllt | |

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

Einbaubeispiel: HS-FLEX DN150

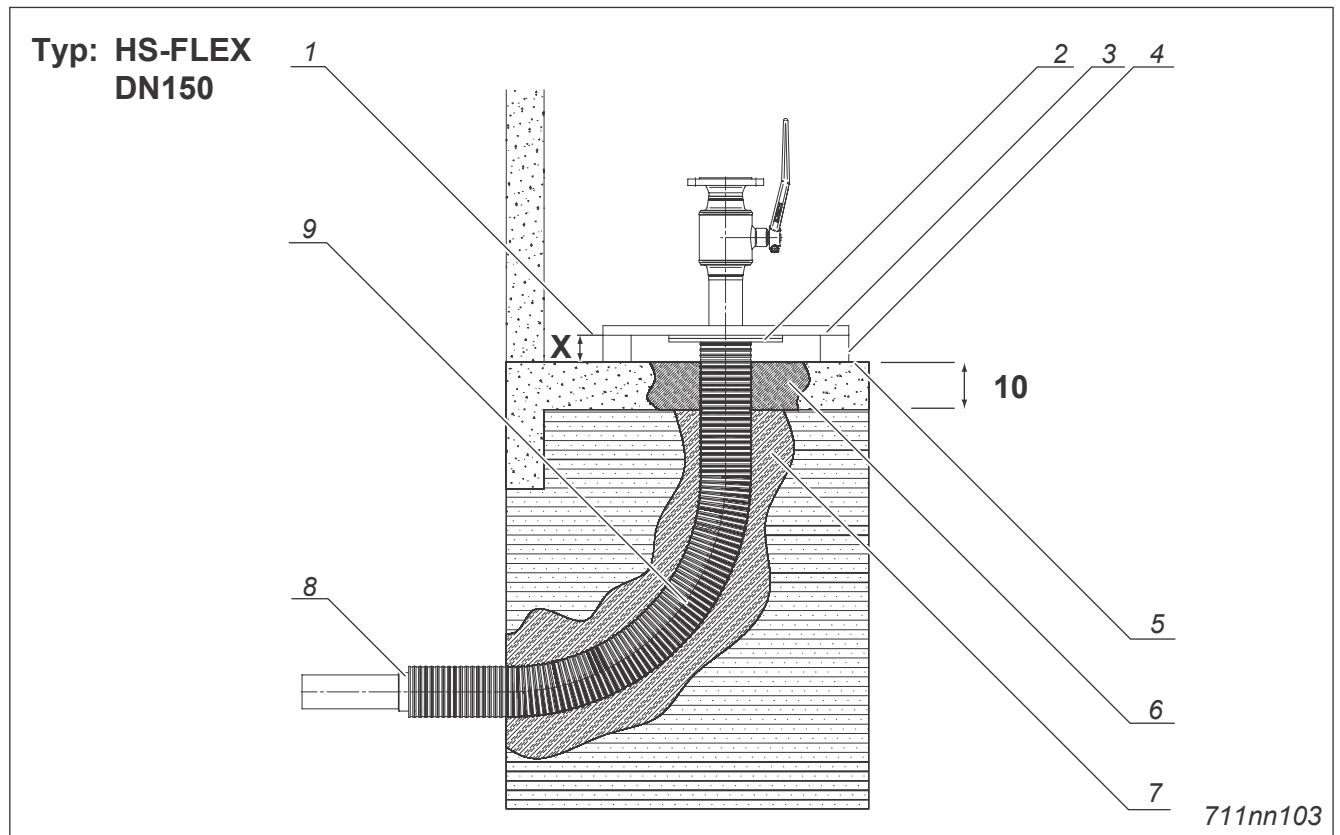


Fig. 4-4 Einbaubeispiel HSFLEX mit Maß X für Stärke des späteren Bodenaufbaus

- | | |
|--|--|
| <p>1 Oberkante Fertigfußboden
2 Auszugsicherungsplatte
3 Fixierung
4 Fixierung
5 Oberkante Rohfußboden
6 Verguss</p> | <p>7 mit geeignetem Material verfüllt
8 Stahl-PE Übergang
9 Kleinster zulässiger Biegeradius R_{min}
10 Mindestvergusslänge 150 mm umlaufend in der Bodenplatte</p> |
|--|--|

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

Vorgehensweise

1. Hauseinführung in die Öffnung der Bodenplatte einsetzen und mit geeigneten Mitteln fixieren (z.B. Auszugsicherung, Wandhalter, Kanthölzer...)!

Dabei den späteren Bodenaufbau berücksichtigen.

ACHTUNG: Der Stahl-PE Übergang darf nicht im überbauten Bereich liegen.

2. Zwischenräume neben oder unterhalb der Hauseinführung mit einem geeigneten Mittel (zum Beispiel mit Sand) verdichten, um den unkontrollierten Abfluss von Verfüllmaterial zu verhindern und um Lagestabilität zu erreichen.
3. Auszugsicherung verdübeln (optional bei DN80 und DN100 mit separater Auszugsicherung).
4. Hauseinführung im Bereich der Bodenplatte eingießen, dabei die Mindestvergusslänge von 150 mm umlaufend sicherstellen.

ACHTUNG: Maßnahmen VOR der Druckprüfung
Hauseinführung mit allen mitgelieferten Schrauben und Dübeln ordnungsgemäß am Boden befestigen.

Bei einer Dichtheitsprüfung vor dem Vergießen und Verdübeln der Hauseinführung oder bei nicht vollständig ausgehärtetem Beton * die Hauseinführung mit entsprechenden Kanthölzern und geeigneten Schraubzwingen über dem Bodenplattendurchbruch fixieren und das Tragegerüst entsprechend beschweren/versprießen und befestigen.

Den flexiblen Teil einsanden und ggf.beschweren um die Längenänderung des flexiblen Edelstahlwellschlauchs zu vermeiden.

Den maximal zulässigen Prüfdruck von 6,0 bar nicht überschreiten!

* **INFO:** Schuck Beto-Fix Plus ist nach 2 h belastbar

5. Weitere Bodenaufbauarbeiten (zum Beispiel das Aufbringen des Estrichs) können nach dem Aushärten der Verfüllmasse erfolgen (Herstellerangaben beachten).

Hierbei kann es zweckmäßig sein, den Bodenaufbau im Bereich der Hauseinführung auszusparen, um eine dauerhafte Zugänglichkeit der Hauptabsperrraumatur sicher zu stellen.

Endergebnis

Die Hauseinführung ist gas- und wasserdicht sowie auszugs- und verdrehsicher eingebaut.

4.4 Verarbeitung Schuck Beto-Fix Plus

WARNUNG

Augenverletzungen und Hautreizung durch alkalische Zementmasse!

- ⇒ Haut und Augen schützen.
- ⇒ Bei Kontakt mit der Haut betroffene Stelle gründlich mit Wasser spülen.
- ⇒ Bei Kontakt mit den Augen zusätzlich einen Arzt aufsuchen.

Material nicht unter +1 C° verarbeiten.



Schuck Beto-Fix Plus ist in 2,0 kg Beutel abgepackt. Pro Beutel müssen 300 ml Wasser zugemischt werden. Ein Beutel ergibt ca. 1,0 Liter Schuck Beto-Fix Plus.

Vorgehensweise

1. Mauerdurchbruch vor dem Vergießen säubern und umlaufend satt vornässen (kein stehendes Wasser). Kontaktflächen der Hauseinführung säubern.
2. Anzahl der benötigten Beutel mit der richtigen Menge kaltem Wasser (300 ml pro Beutel) ca. 1 Minute mit einer Kelle oder einem langsamtourigen Rührgerät (max. 400 U/min) anmischen bis eine homogene klumpenfreie Masse entsteht.
3. Schuck Beto-Fix Plus für ca. 30 Sekunden ruhen lassen, dabei nicht weiterrühren.
4. Anschließend Schuck Beto-Fix Plus zügig eingießen. Darauf achten, dass während dem Befüllen der Einfülltrichter stets gefüllt ist. Fließt kein Material mehr von Trichter ab, ist die Hauseinführung vollständig vergossen.

Ergebnis

Schuck Beto-Fix Plus ist nach 10 bis 15 Minuten fest (abhängig von der Temperatur).

Verarbeitungstemperatur +1 C° bis + 30°C.

Bei niedrigen Temperaturen warmes, bei hohen Temperaturen kaltes Wasser verwenden. Warmes Wasser beschleunigt das Aushärten, kaltes Wasser verlängert die mögliche Verarbeitungszeit.



Lagerung und Haltbarkeit

Schuck Beto-Fix Plus ist trocken und frostfrei zu lagern und kann bis zu 12 Monate nach Produktionsdatum verarbeitet werden. Das Produktionsdatum ist auf dem Eimerdeckel angegeben.

5 Bedienung

5.1 Allgemeine Hinweise

Wasserhauseinführung

Bei einer Wasserhauseinführung handelt es sich um ein passives Bauteil, das nicht bedient werden muss.



Gashauseinführung

Bei einer kombinierten Gashauseinführung ist das Absperren des Gasstroms durch Drehen des Schalthebels an der Armatur im Uhrzeigersinn möglich.

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

6 Instandhaltung

Instandhaltungsmaßnahmen sind nicht notwendig.



As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

7 Anhang

Informationen zu weiteren Bauvarianten und entsprechendem Zubehör finden Sie in unserer in unserer Lieferübersicht oder auf der Internetseite unter:
<http://www.schuck-group.com>



As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131

CE -Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

Gemäß Anh. II der Richtlinie 2014/68/EU

acc. attachment II of Directive 2014/68/EU

Die Schuck Group GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung hiermit, dass das gelieferte Druckgerät mit der Richtlinie 2014/68/EU übereinstimmt und nur unter Beachtung der „Schuck- Einbau-/ und Betriebsanleitung“ betrieben werden darf.

The Schuck Group GmbH herewith declares, that the delivered pressure equipment complies with the requirements of directive 2014/68/EU and has to operate in compliance with the „Schuck Installation/ and operating instructions“.

Angewendete Normen und Regelwerke:

applied norm and rules:

**DIN EN 331, DIN 3537-1, DIN 3389-1, DIN EN 12007-3,
DIN EN 12266-1, DIN 3230-5, AD-2000 Regelwerk**

DVGW VP601, DVGW G5600-1

Typbeschreibung und technische Merkmale:

Type description and technical characteristics:

Gashauseinführungen

Gas house lead-in

Typ HS

Anmerkung: Diese Herstellererklärung gilt für alle Typvarianten von Schuck-Gashauseinführungen HS

Remark: This declaration applies to all Schuck types Gas house lead-in HS

Angewendete Konformitätsbewertungsverfahren:

applied conformity assessment procedures:

Nach Anhang II der Richtlinie 2014/68/EU:

Kat. I: Modul A2

Acc. attachment II of 2014/68/EU:

category I module A2

Name der notifizierten Stelle:

Name of notified body:

TÜV-SÜD INDUSTRIE SERVICE GMBH

Westendstraße 199, 80686 München / Germany

Kennnummer der benannten Stelle:

Code number of notified body

CE 0036

Steinheim, 21.01.2019

As of: 2020-10-19 (Release 3.4)
Revision: -

Author: Schuck Group
GmbH Editor: bitplant.de
GmbH

Codeword: XML_Source_700_Verteilssysteme_de.xml
Created with: TeXML v.schuck-latex-170131



SCHUCK GROUP
Schuck Group GmbH

Daimlerstraße 5-7
89555 Steinheim, Deutschland

Fon +49. (0) 7329. 950 -0
Fax +49. (0) 7329. 950 -161

info@schuck-group.com
www.schuck-group.com

In über 50 Ländern, mit 3 internationalen Niederlassungen und über 50 Jahren Erfahrung fertigen und vertreiben wir Komponenten zur Verbindung von Rohrleitungssystemen.

Sie möchten mehr zu einem bestimmten Produkt erfahren? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf unsere Internetseite unter www.schuck-group.com.



SCHUCK GROUP

DESIGN
ENGINEERING
MANUFACTURING
MADE IN GERMANY